

Aktivierungsspiele

Kinder fühlen sich wohl, wenn sie sich mitteilen können. Zusammen reden, gemeinsam etwas ausprobieren, miteinander lachen. Aktivierungsspiele sind ein wichtiger Gegenstand des Unterrichts. Die Interaktion zwischen den Schülern und Schülerinnen innerhalb einer Lernaufgabe ohne Leistungsdruck ist motivierend und macht neugierig. Das weckt das Interesse des Kindes und dies ist wiederum der Grundstein nachhaltigen Lernens.



Memory: Wo findest du diese Pflanze?



Fotoapparat

In Zweiergruppen sind die Kinder im Garten unterwegs. Ein Kind hat die Augen verschlossen. Der Partner/in führt das Kind im Garten herum. Es stoppt und positioniert das Kind mit dem Kopf auf eine Pflanze oder Gegenstand. Danach Tippt es dem Kind auf die Schultern und dieses kann für ein paar Sekunden den Gegenstand anschauen. (3x)



- Werkzeugdomino

- Kim-Spiele

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“

Erntesack packen.

- Wassertransportspiele

- Blumen- oder Gemüse-Fangis

Die Verfolgten können bei Gefahr dem Gefangenwerden entgehen, indem sie stehen bleiben und einen Blumennamen oder Gemüse- / Beerennamen rufen.

Durch Antippen bringt ihn oder sie ein Mitspieler wieder zum Weiterlaufen. (Das Überspringen von Beeten ist jedoch verboten).

- Telefonspiel

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegen verschiedene Werkzeuge, Pflanzen, Früchte usw. Die Lehrperson flüstert dem ersten Kind den Namen eines Gegenstandes ins Ohr. Dieses flüstert den Nächsten weiter, was es verstanden hat. Das letzte Kind sagt, welches Wort angekommen ist. Gemeinsam sucht man den Gegenstand im Kreis.